St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 30

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 78.

77 Cod. 23 (Niederösterreich), 1442 (1443)

GUILELMUS ALVERNUS: De rhetorica divina. — De fide et legibus (lat.).

Papier, 250 ff., 290 × 212 (2°). — Lagen: $20.VI^{238} + (IV+2)^{248}$. Die Abweichung der Blattzahl der Lagenformel durch die bei der Foliierung übersprungenen fol. 172a und 231a bedingt. — Eine Hand. Schriftspiegel 200/205 × 135/140, 2 Spalten zu 32/39 Zeilen. — Kustoden. — Lombarden. — Einband restauriert. Rotes Leder über Holz. Schließen erneuert. Reste des alten roten Ledereinbandes und des alten Titelschildchens beigelegt. Rostspuren und Druckstellen der Deckelbeschläge des alten Einbandes. Pergamentfälze von der Wende 13./14. Jh.

Datierung, Schreibername: *Explicit rhetorica divinalis de oracione domini Wilhelmi episcopi Parisiensis doctoris per manus Nicolai Dorinkperger de Saxonia* (fol. 102ᵛ). — *Completus est tractatus quintus cum Dei laude et eius adiutorio per manus Nicolai N de Saxonia 1442 in die Logini* (!) *hora quasi secunda* (15. März 1442) (fol. 241ʳ).

Datierung des Rubrikators: *1443. A.* (fol. 30ʳ).

Lokalisierung: Der Cod. 56 der Stiftsbibliothek Herzogenburg und der Cod. 19 der Diözesanbibliothek gleichfalls von der Hand des Nicolaus Dorinkperger de Saxonia, diese drei Handschriften daher wohl nach Niederösterreich zu lokalisieren.

Provenienz: Exlibris der Alumnatsbibliothek auf der Innenseite des VD.

Literatur: Winner, St. Pölten 21. — Schnabl 39. — Winner, Bibliotheksgeschichte 61.

Abb. 80, 81

78 Cod. 30 1459–1461

NICOLAUS DE LYRA: Postilla super psalmos (in der deutschen Übersetzung des Heinrich von Mügeln). — Mit lateinischem und deutschen Text der biblischen Cantica, des Te Deum, des Athanasianum und deutscher Litanei.

Papier, 256 ff., 294 × 215 (2°). — Lagen: $1^1 + III^7 + 20.VI^{247} + (IV+1)^{256}$. — Von einer Hand geschrieben. Lateinische Psalmverse in Bastarda mit schlaufenlosen Oberlängen und mit längeren und breiteren Mittelschäften; die deutsche Übersetzung der Psalmverse und der Kommentar in Bastarda mit Schlaufen. Bei den Cantica (245ᵛᵇ ss.) auch die deutsche Übersetzung zum Teil in schlaufenloser Bastarda. Schriftspiegel 205 × 145/150, 2 Spalten zu 40 Zeilen. — Lagenzählung *1* (19ᵛ)–*20* (247ᵛ). Kustoden. — Cadellen. Lombarden. — Restaurierter Wildledereinband mit Streicheisenlinien auf dem HD; VD bei der Restaurierung neu mit Leder überzogen, keine Verzierungen. Schließenbeschläge und Mittelbeschlag des VD und HD erhalten. Eckbeschläge, Kettenbefestigung und Schließriemen entfernt.

Datierung, Schreibername (= Rubrikator): *Das ist die vorgeschrift des salters und wider die dy das widersprechend das man die heilig geschrifft in der dewtsch nicht machen sůlle etc. 1459* (fol. 8ʳ; rubriziert). — *Deo gracias. anno etc. LX^mo.* An diese mit schwarzer Tinte geschriebene, unmittelbar auf den Text folgende Datierung anschließend das rubrizierte Kolophon: *Paul Jegerhofer hat geschriben den salter mit seiner auslegung. Anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo primo* (fol. 255ᵛ; Schluß der Litanei).

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 30

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, 79.

PROVENIENZ: Mittelalterliche Besitzvermerke fehlen. — Exlibris der Alumnatsbibliothek auf der Innenseite des VD. — Bleistiftsignatur *P 320* (?) (Innenseite des VD; 19. oder 20. Jh.) und Tintensignatur *XIX–4/a* (fol. 1r).

LITERATUR: Winner, St. Pölten 27. — Schnabl 23. — Winner, Bibliotheksgeschichte 63.

Abb. 123

Cod. 32 Prag, 1367 **79**

Sammelhandschrift mit Sermones, Homilien und exegetischen Texten (lat.) und deutschen Rezepten.

Papier, 230 ff., 286/291 × 218 (2°). — Lagen: IV8 + 9.V98 + IV106 + V116 + IV124 + XI146 + 7.VI229. Die Abweichung in der Blattzahl auf Grund von fol. 218a. — Zahlreiche Schreiber, die datierte Hand auf fol. 125ra–131va und 147ra–223vb, möglicherweise auch 224ra–225rb von der datierten Hand. Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd. — Verschiedene Lagenzählungen: *3* (38v)–*10* (106v), *10* (99r) und *11* (107r), weiters *1m* (125r)–*5m* (183r) und in Rot: *1* (125r)–*3* (159r), *sextus* (195r) und *VII* (218r), die letzteren beiden Lagenzählungen in der rechten unteren Blattecke. Foliierung des 14. Jh. auf fol. 9–111 (= *1–103*). — Lombarden. — Brauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. Schließenbeschläge und größere Reste der Schließriemen erhalten. Deckelbeschläge des VD und HD und Kettenbefestigung entfernt. Titelschildchen erhalten. Auf den Innenseiten des VD und HD Fragment eines Graduales des 12. Jh. mit Neumen (mit Vigilia S. Laurentii, S. Laurentius und Memoria S. Pauli), beide Fragmente im Falz die erste bzw. letzte Lage umgreifend. Auf dem VD und HD weiters je ein zusammengehöriges Fragment aus einer Papierhandschrift mit einem moraltheologischen Text über Diebstahl und dessen Beichte etc.

fol. 125ra–131va, 147ra–223vb: **HENRICUS TOTTING DE OYTA (?): Commentarius in Matthaeum** (Text ähnlich Nicolaus de Lyra, Stegmüller RB 5896; vgl. Winner, St. Pölten). — Blatthöhe in diesem Teil der Handschrift zwischen 286/288 schwankend, Blattbreite wie in den übrigen Handschriftenteilen. Eine Hand mit leichten Schwankungen in Ductus und Schriftgröße. Schriftspiegel 205/225 × 150/160, 2 Spalten zu 37/45 Zeilen. Bibelstellen in etwas größerer Textualis hervorgehoben.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, BESITZVERMERK: In Cursiva: *Scriptum sabbato post festum sancte Margarete virginis sub anno domini milesimo C°C°C° sexagesimo 7°*. Dann mit anderer Tinte, von anderer Hand (?) fortgesetzt: *in die sancti Allexi Prage hora* [...] *18a* (?). *Amen*. Unterhalb davon in roter Textualis: *Expliciunt dicta magistri Heynrici* (über Zeile mit schwarzer Tinte ergänzt: *de Oyda*) *super Matheum ab eo reportata Prage etc. Otthonis de Pzepaý* (?) *est iste liber* (17. Juli 1367) (fol. 223vb).

PROVENIENZ: *Domini Christanni Sebisser* (fol. 125r; Propst von St. Pölten 1426–1439). — Altes barockes Signaturenschildchen von Exlibris der Alumnatsbibliothek und Bleistiftsignaturen *O 45* und *XIX–5/b* überklebt (Innenseite des VD).

LITERATUR: Winner, St. Pölten 30–32. — Schnabl 27 f. — Winner, Bibliotheksgeschichte 64.

Abb. 7, 8

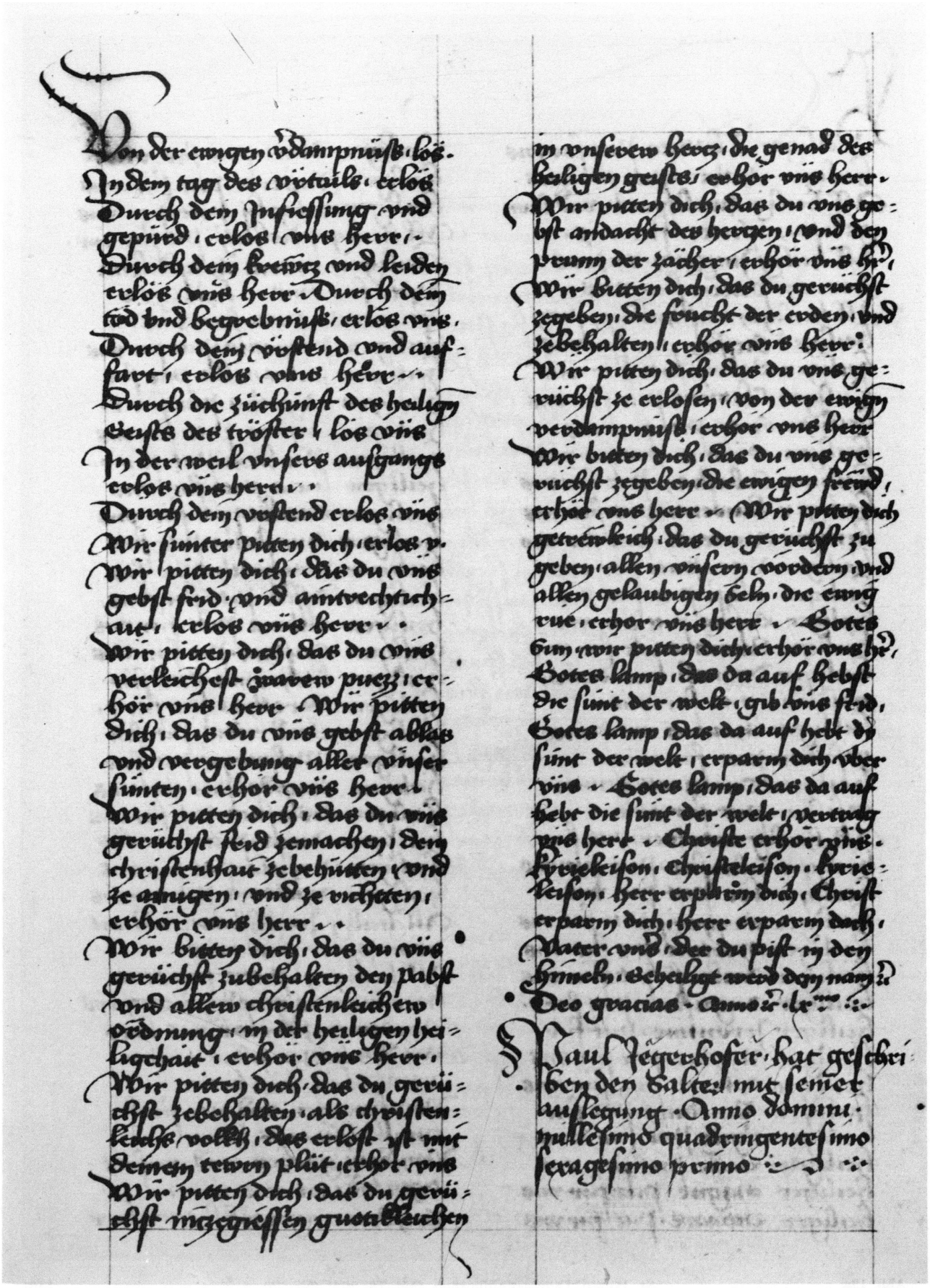
Cod. 33 1365 **80**

Sammelhandschrift mit exegetischen Texten (lat.).

Papier, 225 ff., 280 × 190 (2°; fol. 206–223: 4°). — Lagen: I2 + 12.V122 + 4.VI170 + (V + 1)181 + 3.VI217 + III223 + I225. — Mehrere Hände, Haupthände A: 3ra–122va, B:

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 30

[CMD-A VIII] Franz Lackner: Datierte Handschriften in Niederösterreichischen Archiven und Bibliotheken bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 8). Wien 1988, Ab. 123.



Von der ewigen vdampnuſſ lös.
In dem tag des virtuls erlös
Durch dein inpriessung vnd
gepürd erlös vns herr.
Durch dein kreutz vnd leiden
erlös vns herr. Durch dein
tod vnd begrebnuſſ erlös vns.
Durch dein vrstend vnd auf=
fart erlös vns herr.
Durch die zuchunft des heligen
geists des tröster lös vns
In der zeit vnsers auszgangs
erlös vns herr.
Durch dein vrstend erlös vns
Wir sunter pitten dich erlös v.
Wir pitten dich das du vns
gebst frid vnd antrechtich=
eit erlös vns herr.
Wir pitten dich das du vns
verleichest zwaren puezz er=
hör vns herr. Wir pitten
dich das du vns gebst ablas
vnd vergebung aller vnser
sunten erhör vns herr.
Wir pitten dich das du vns
gerüchst frid zemachen den
christenheit zebehütten vnd
ze ainigen vnd ze vrhetten
erhör vns herr.
Wir bitten dich das du vns
gerüchst zubehalten den pabst
vnd allen christenleichen
ordnung in der heligen hei=
ligchait erhör vns herr.
Wir pitten dich das du gerü=
chst zebehalten als christen=
leichs volch das erlost ist mit
deinem tewren plüt erhör vns
Wir pitten dich das du gerü=
chst mitzegressen gutuleichen
in vnsern herz die genad des
heligen geists erhör vns herr.
Wir pitten dich das du vns ge=
bst andacht des hertzen vnd den
prunn der zähern erhör vns hr.
Wir bitten dich das du gerüchst
zegeben die feucht der erden vnd
zebehalten erhör vns herr.
Wir pitten dich das du vns ge=
rüchst ze erlosen von der ewigen
verdampnuſſ erhör vns herr
Wir bitten dich das du vns ge=
rüchst zegeben die ewigen freud
erhör vns herr. Wir pitten dich
getreulich das du gerüchst zu
geben allen vnsern vordern vnd
allen gelaubigen seln die ewig
rue erhör vns herr. Gotes
sun wir pitten dich erhör vns hr.
Gotes lamp das da auf hebst
die sunt der welt gib vns frid.
Gotes lamp das da auf hebt d
sunt der welt erparm dich vber
vns. Gotes lamp das da auf
hebt die sunt der welt vertrag
vns herr. Christe erhör vns.
Kyrieleison. Christeleison. Kyrie=
leison. Herr erparm dich. Christ
erparm dich. Herr erparm dich.
Vater vnser der du pist in den
himeln geheligt werd dein nam.
Deo gracias. Anno dñi. lxxmo.

Paul Jegerhofer hat geschri=
ben den Salter mit seiner
auslegung. Anno domini
millesimo quadringentesimo
sexagesimo primo.

Abb. 123 St. Pölten, Diözesanbibliothek, Cod. 30, 255v (Nr. 78). 1461

St. Pölten, Diözesanbibliothek, Hs 30

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=4508